



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Stadtkreis
Pforzheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

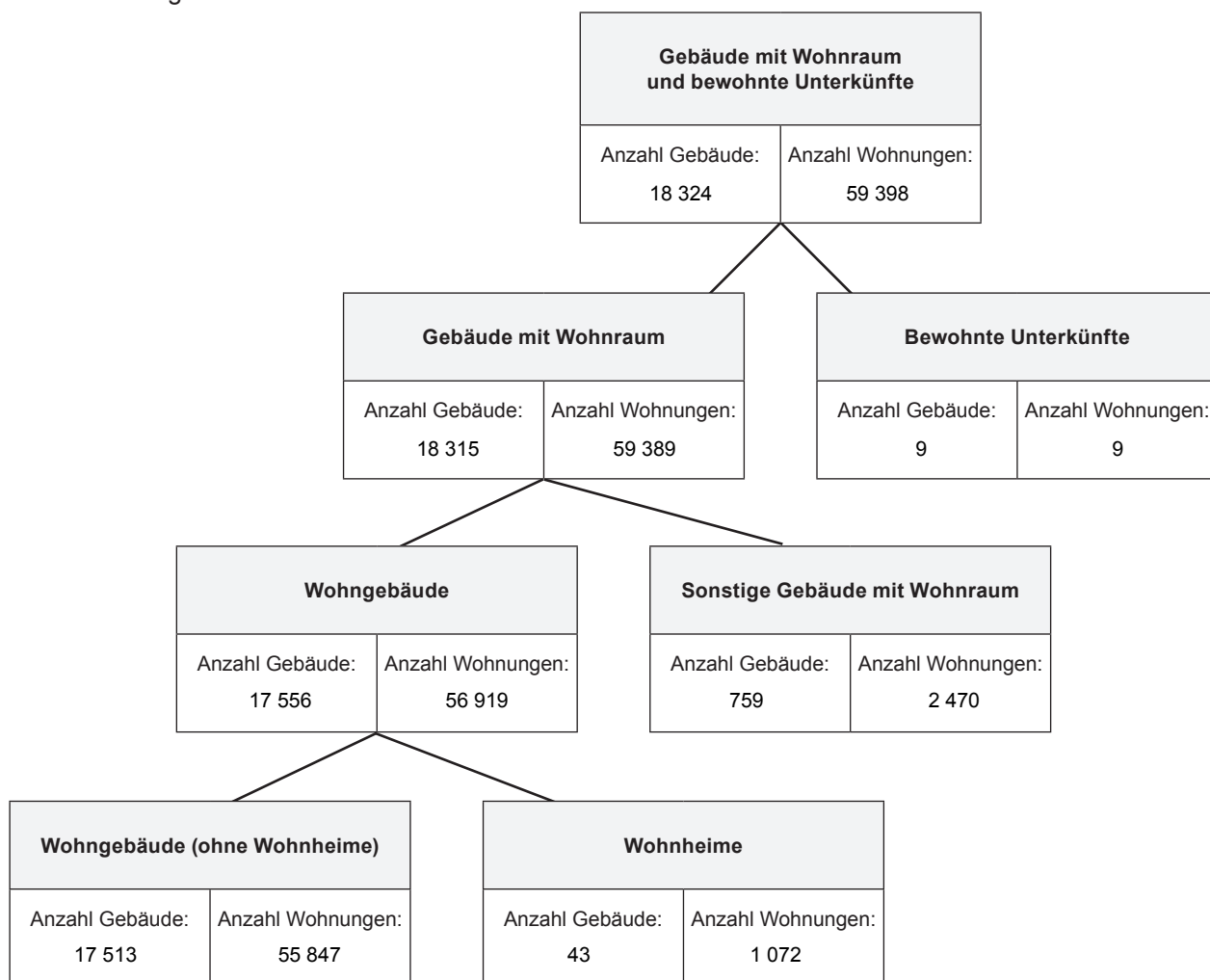
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 315	59 389	17 556	56 919
Baujahr				
Vor 1919	1 579	4 399	1 480	4 092
1919 - 1948	2 432	5 358	2 357	5 195
1949 - 1978	8 984	32 892	8 535	31 240
1979 - 1986	1 676	4 923	1 614	4 778
1987 - 1990	761	2 048	746	1 998
1991 - 1995	1 006	5 276	987	5 214
1996 - 2000	689	1 866	671	1 827
2001 - 2004	436	1 167	433	1 149
2005 - 2008	502	984	486	953
2009 und später	250	472	247	469
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 021	20 821	7 801	20 311
mit 1 Wohnung	4 306	4 306	4 229	4 229
mit 2 Wohnungen	1 737	3 381	1 677	3 284
mit 3 und mehr Wohnungen	1 978	13 134	1 895	12 798
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 153	7 271	3 124	7 171
mit 1 Wohnung	1 956	1 956	1 953	1 953
mit 2 Wohnungen	531	1 040	521	1 020
mit 3 und mehr Wohnungen	666	4 275	650	4 198
Gereihtes Haus Insgesamt	6 508	28 551	6 248	27 391
mit 1 Wohnung	2 662	2 662	2 628	2 628
mit 2 Wohnungen	487	973	448	895
mit 3 und mehr Wohnungen	3 359	24 916	3 172	23 868
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	633	2 742	383	2 042
mit 1 Wohnung	301	301	(148)	(148)
mit 2 Wohnungen	76	150	41	73
mit 3 und mehr Wohnungen	256	2 291	194	1 821
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 225	9 225	8 958	8 958
2 Wohnungen	2 831	5 544	2 687	5 272
3 - 6 Wohnungen	3 724	15 493	3 495	14 661
7 - 12 Wohnungen	1 928	16 796	1 846	16 098
13 und mehr Wohnungen	607	12 327	570	11 926
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 410	22 054	3 234	21 211
Privatperson/-en	13 164	25 197	12 724	23 941
Wohnungsgenossenschaft	683	4 967	683	4 967
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	414	2 671	398	2 651
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	420	3 525	411	3 457
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(121)	507	44	311
Bund oder Land	(19)	28	13	22
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	84	436	(49)	355

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 784	16 755	2 609	16 047
Etagenheizung	1 352	5 755	1 253	5 377
Blockheizung	193	631	176	611
Zentralheizung	12 473	32 365	12 036	31 091
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 467	3 793	1 442	3 709
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	46	(86)	40	(80)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 315	4 130	6 009	5 100	3 076
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	18 315	4 130	6 009	5 100	3 076
Wohngebäude	17 556	3 949	5 651	4 948	3 008
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	17 513	3 943	5 638	4 936	2 996
Wohnheime	43	6	13	12	12
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	759	181	358	152	68
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 021	1 588	2 557	2 360	1 516
mit 1 Wohnung	4 306	971	1 341	1 258	736
mit 2 Wohnungen	1 737	347	657	557	176
mit 3 und mehr Wohnungen	1 978	(270)	559	545	604
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 153	861	954	818	520
mit 1 Wohnung	1 956	552	494	524	386
mit 2 Wohnungen	531	161	185	(137)	48
mit 3 und mehr Wohnungen	666	148	275	157	86
Gereihtes Haus Insgesamt	6 508	1 561	2 278	1 761	908
mit 1 Wohnung	2 662	440	449	1 127	646
mit 2 Wohnungen	487	210	147	97	33
mit 3 und mehr Wohnungen	3 359	911	1 682	537	229
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	633	(120)	220	161	132
mit 1 Wohnung	301	(54)	(63)	(95)	89
mit 2 Wohnungen	76	26	26	18	6
mit 3 und mehr Wohnungen	256	40	131	(48)	37
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	9 225	2 017	2 347	3 004	1 857
2 Wohnungen	2 831	744	1 015	809	263
3 - 6 Wohnungen	3 724	1 094	1 456	679	495
7 - 12 Wohnungen	1 928	257	909	409	353
13 und mehr Wohnungen	607	18	(282)	199	108
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 410	654	1 070	967	719
Privatperson/-en	13 164	3 035	4 088	3 889	2 152
Wohnungsgenossenschaft	683	201	360	(58)	64
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	414	150	108	(89)	(67)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	420	(55)	277	42	46
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(121)	(32)	59	15	15
Bund oder Land	(19)	-	3	6	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	84	(3)	(44)	34	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 784	226	946	1 161	451
Etagenheizung	1 352	642	525	92	93
Blockheizung	193	59	39	42	53
Zentralheizung	12 473	2 505	3 922	3 661	2 385
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 467	671	571	(137)	88
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	46	27	6	7	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 315	599 592	2 425 709	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 579	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	2 432	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	8 984	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	1 676	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	761	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	1 006	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	689	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	436	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	502	19 614	83 604	594 658
2009 und später	250	6 842	28 850	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	18 315	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	17 556	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	17 513	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	43	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	759	22 125	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 021	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 306	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 737	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 978	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 153	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 956	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	531	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	666	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 508	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 662	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	487	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 359	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	633	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	301	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	76	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	256	4 398	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	9 225	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	2 831	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 724	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 928	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	607	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 410	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	13 164	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	683	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	414	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	420	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(121)	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	(19)	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	84	1 973	8 575	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 784	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	1 352	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	193	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	12 473	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 467	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	46	3 277	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,6	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	13,3	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	49,1	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	9,2	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	4,2	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	5,5	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	3,8	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	2,4	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	3,3	3,4	3,1
2009 und später	1,4	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,7	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43,8	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	23,5	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	9,5	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,8	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,2	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	10,7	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	35,5	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	14,5	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	2,7	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	18,3	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	50,4	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	15,5	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,3	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	10,5	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	3,3	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18,6	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	71,9	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,7	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,3	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,7)	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15,2	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	7,4	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	1,1	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	68,1	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,0	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59 389	56 919	55 847	1 072	2 470
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	21 073	20 673	20 369	304	400
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 678	33 786	33 028	758	1 892
Ferien- und Freizeitwohnung	66	66	66	-	-
Leer stehend	2 568	2 390	2 380	10	178
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 988	3 801	3 458	343	187
40 - 59	11 856	11 369	10 950	419	487
60 - 79	15 969	15 240	15 044	196	729
80 - 99	12 589	12 117	12 039	78	472
100 - 119	5 810	5 532	5 520	12	278
120 - 139	3 985	3 850	3 847	3	135
140 - 159	2 342	2 250	2 229	21	(92)
160 - 179	1 086	1 060	1 060	-	26
180 - 199	572	550	550	-	22
200 und mehr	1 188	1 146	1 146	-	(42)
Zahl der Räume					
1 Raum	2 190	2 062	1 859	203	128
2 Räume	6 264	5 948	5 594	354	316
3 Räume	16 220	15 437	15 139	298	783
4 Räume	17 991	17 288	17 185	103	703
5 Räume	8 378	8 088	8 020	68	290
6 Räume	4 254	4 104	4 082	22	150
7 und mehr Räume	4 088	3 988	3 964	24	(100)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 903	56 452	55 402	1 050	2 451
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(145)	135	(113)	22	10
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	105	105	105	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	232	223	223	-	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59 389	1 318 318	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	21 073	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35 678	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	66	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	2 568	55 995	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 988	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	11 856	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	15 969	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	12 589	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	5 810	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	3 985	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	2 342	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	1 086	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	572	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	1 188	40 614	146 272	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 190	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	6 264	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	16 220	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	17 991	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	8 378	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	4 254	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	4 088	167 601	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58 903	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(145)	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	105	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	232	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Pforzheim, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	35,5	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60,1	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	4,3	4,2	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6,7	5,5	4,7	5,4
40 - 59	20,0	13,6	13,3	18,0
60 - 79	26,9	22,2	22,2	23,8
80 - 99	21,2	19,6	20,1	17,2
100 - 119	9,8	13,0	13,6	12,1
120 - 139	6,7	10,8	11,2	10,4
140 - 159	3,9	7,0	6,9	5,9
160 - 179	1,8	3,3	3,2	2,8
180 - 199	1,0	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	2,0	3,1	2,9	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,7	3,8	3,3	3,2
2 Räume	10,5	9,0	8,1	9,2
3 Räume	27,3	20,9	19,1	21,9
4 Räume	30,3	25,7	25,8	25,7
5 Räume	14,1	16,9	18,1	16,9
6 Räume	7,2	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	6,9	12,7	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Baden-Baden, Stadt	44,5	.	3
Landkreis Calw	61,9	.	1,9
Landkreis Enzkreis	65,4	104,6	1,6
Landkreis Freudenstadt	61,5	99,3	1,8
Heidelberg, Stadt	28,2	.	3,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	60,6	106,1	1,7
Karlsruhe, Stadt	30,4	83,5	3,6
Mannheim, Universitätsstadt	29,8	78,2	3,9
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	67,1	.	1,5
Pforzheim, Stadt	38,1	84,3	3
Landkreis Rastatt	58,7	101,7	1,9
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	54,5	102	1,9
Reg.-Bez. Karlsruhe	49,6	95,9	2,2
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Baden, Stadt	42,5	4,6	52,9
Landkreis Calw	57,8	6,6	35,6
Landkreis Enzkreis	62,2	5	32,8
Landkreis Freudenstadt	57,7	6,2	36,1
Heidelberg, Stadt	27,4	2,9	69,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	58,3	3,7	38
Karlsruhe, Stadt	29,7	2,3	68
Mannheim, Universitätsstadt	28,4	4,4	67,2
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	63,4	5,4	31,1
Pforzheim, Stadt	36,5	4,3	59,2
Landkreis Rastatt	56,3	4,2	39,6
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	52,3	4	43,7
Reg.-Bez. Karlsruhe	47,5	4,2	48,3
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	55 180	23 494	13 266	12 436	4 404	1 580
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 453	6 148	6 367	6 249	1 227	462
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 670	17 299	6 896	6 187	3 177	1 111
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 477	2 988	218	72	(80)	119
40 - 59	10 819	7 565	1 667	565	701	321
60 - 79	14 837	6 660	3 645	2 503	1 534	495
80 - 99	11 828	3 402	3 451	3 591	1 066	318
100 - 119	5 449	1 354	1 644	1 893	407	151
120 - 139	3 819	743	1 160	1 556	276	(84)
140 - 159	2 222	375	686	962	(155)	44
160 - 179	1 030	153	300	504	(62)	11
180 - 199	566	84	(179)	(251)	43	9
200 und mehr	1 133	(170)	316	539	(80)	28
Zahl der Räume						
1 Raum	1 904	1 660	(119)	40	34	51
2 Räume	5 545	4 340	624	205	214	(162)
3 Räume	14 937	8 625	3 310	1 436	1 077	489
4 Räume	16 895	5 645	4 642	4 259	1 829	520
5 Räume	7 903	1 862	2 204	2 952	696	(189)
6 Räume	4 089	756	1 236	1 689	(295)	(113)
7 und mehr Räume	3 907	606	1 131	1 855	(259)	56

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	55 180	23 494	16 567	7 067	5 282	1 844	926
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 453	6 148	7 153	3 173	2 630	913	436
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 670	17 299	9 404	3 894	2 652	931	490
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 477	2 988	352	(89)	(33)	9	6
40 - 59	10 819	7 565	2 452	510	(191)	67	34
60 - 79	14 837	6 660	4 914	1 771	1 023	333	(136)
80 - 99	11 828	3 402	4 094	2 032	1 537	522	241
100 - 119	5 449	1 354	1 897	922	846	277	153
120 - 139	3 819	743	1 298	745	651	259	(123)
140 - 159	2 222	375	728	438	434	(138)	(109)
160 - 179	1 030	153	306	216	236	(71)	48
180 - 199	566	84	(194)	(111)	(112)	41	24
200 und mehr	1 133	(170)	332	233	219	(127)	52
Zahl der Räume							
1 Raum	1 904	1 660	(151)	66	(24)	3	-
2 Räume	5 545	4 340	914	168	(82)	(16)	(25)
3 Räume	14 937	8 625	4 393	1 091	554	179	95
4 Räume	16 895	5 645	5 962	2 774	1 770	521	(223)
5 Räume	7 903	1 862	2 573	1 400	1 318	501	249
6 Räume	4 089	756	1 371	784	748	271	(159)
7 und mehr Räume	3 907	606	1 203	784	786	353	(175)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 180	12 808	4 258	38 114
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 453	5 660	2 478	12 315
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 670	7 145	1 780	25 745
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 477	500	50	2 927
40 - 59	10 819	2 649	409	7 761
60 - 79	14 837	3 675	973	10 189
80 - 99	11 828	2 680	981	8 167
100 - 119	5 449	1 318	581	3 550
120 - 139	3 819	906	512	2 401
140 - 159	2 222	501	321	1 400
160 - 179	1 030	216	155	659
180 - 199	566	124	(83)	359
200 und mehr	1 133	239	(193)	701
Zahl der Räume				
1 Raum	1 904	223	19	1 662
2 Räume	5 545	1 112	150	4 283
3 Räume	14 937	3 842	703	10 392
4 Räume	16 895	3 926	1 380	11 589
5 Räume	7 903	1 773	798	5 332
6 Räume	4 089	974	560	2 555
7 und mehr Räume	3 907	958	648	2 301

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

